

Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 03-04/2023

21.01. – 05.02.2023



Die Gesetze der Natur

Es genügt, wenn wir erkennen, dass jede Krankheit nichts anderes ist als die Übertretung eines uns unbekanntes Naturgesetzes. Darum müssen wir danach streben, die Gesetze der Natur zu erkennen und ihnen zu gehorchen.

Wenn wir also krank sind,
dann ist das Herzensgebet Arbeit und Medizin zugleich.

(Mahatma Ghandi)

Ein Wort, das mir viel bedeutet

Leben mit einem i-Tüpfelchen:
Sich engagieren und einbringen,
Gerechtigkeit und Frieden befördern
und darüber hinaus
Gott in allem wirken lassen.

Wolfgang Steffel

Ausgewählt von: Karin Helfrich

Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen

Es ist, als wäre Paulus erschrocken über die Größe seiner Aussage: „Gott ist erstrahlt in unseren Herzen“. So dass er dazusagt: „Wir haben jedoch diesen Schatz in irdenen Gefäßen“. Doch zu der ersten Aussage: Das Ziel unserer Begegnung mit Gott liegt nicht darin, dass wir vor Gott Gebote erfüllen. Es gibt bewegende biblische Texte, in denen das Werben Gottes um uns zu erkennen ist. Gott will, dass wir vertraut mit Ihm werden. Wenn wir das begreifen, dann bewegt es uns. Es bewegt unser Herz. Es ist wie beim Emmaus-Weg, auf dem das Herz der Jünger ins Brennen kam (Lk 24,32), als Jesus mit ihnen sprach. Hier bekennt Paulus: „Gott ist erstrahlt in unseren Herzen“. Ist es nicht das, was wir immer wieder als Sehnsucht in uns tragen: dass Gott ganz lebendig werde in uns -, dass wir alles in Seinem Licht sehen-, dass Er in uns als schön, als herrlich erfahren wird?

Paulus weiß, wenn das geschieht, dann ist es nicht unsere Leistung. Er drückt es so aus: Gottes ist also der

Kraftüberschwang – nicht aus uns“. Aus uns selbst kommt oft nur Mäßiges. Dagegen schenkt Gott – und Seine Gabe ist das Begeisternde, Sein Geist – nicht nach Maß (Joh 3,34).

Es ist ein Wort voller Demut, das Paulus schreibt: „Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen“. Angemessen wäre es, wenn das Wertvolle, das Gott schenkt, durch ähnlich Wertvolles aufgenommen würde. Mir scheint, Paulus will nicht sagen, wir seien wertlos und Gottes unwürdig. Wenn Er uns Seine Liebe schenkt, sind wir liebenswert. Bei der Erschaffung des Menschen heißt es ja auch, dass Gott uns nach Seinem Bild erschaffen hat, so dass wir Ihm ähnlich sind. Was Paulus meint, hat mit seiner und wohl auch unsrer Erfahrung zu tun: Wir sind uns nicht sicher, wie gut das uns von Gott Geschenke, uns Anvertraute bei uns aufgehoben ist.

Peter Lippert schreibt in seinem Buch „Der Mensch Job redet mit Gott“ die bewegenden Worte, zu Gott gesprochen: „Du solltest einen Freund haben, bei dem Du wirklich nachhause kommst, wenn Du einkehrst bei ihm. Aber bei mir kommst Du immer nur in eine verfallene Hütte und nicht einmal das, nur vor eine verfallene Hütte kommst Du. Du findest meine Türe immer wieder verschlossen“. Seine Sehnsucht lässt ihn zu Gott sagen: „Ich möchte Dich aufsparen wie goldene Münzen, an deren unverlöschlichem Glanz ich mich dankbar erfreue, die ich immer wieder zwischen den Händen halte, die ich zart befühle. So möchte ich Deinen Glanz in mir streicheln und spielen lassen“. Auch wenn er spürt, das gelingt ihm nicht, er vertraut Gott, dass

Seine Liebe so mächtig ist, dass das eigene Nicht-liebenkönnen von ihr aufgehoben wird. Darum die Bitte des wagemutigen Vertrauens: „So flehe ich Dich traurig vor lauter Seligkeit und gramvoll vor lauter Geliebt-sein an: Erlaube mir, Dich weiter zu empfangen – auch wenn Du verloren gehst in mir“.

Die Worte des Paulus und die Worte von Peter Lippert können uns ermutigen, die Erfahrung unserer Begrenztheit mit dem Bekenntnis unsrer Sehnsucht, von Gott dennoch und gerade deshalb geliebt zu werden, zu beantworten.

Kurt Sohns

GRUPPEN und TERMINE (21.01. – 05.02.2023):

Immer Montags (außer an Feiertagen) in der Zeit von 10-11 Uhr:
Seniorengymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

Dienstag, 24.01.2023

18:45 Uhr Meditatives Tanzen (Krypta St. Paul)
19:00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates

Mittwoch, 25.01.2023

19:00 Uhr Treffen der Pax-Christi-Gruppe (Allerweltscafe)

GOTTESDIENSTE (vom 21.01. – 05.02.2023):

Samstag, 21.01.2023

17:00 Uhr Eucharistiefeier-Amt
Pfr. Hans Blamm

Lesung und Evangelium :

L1: Jes 8, 23b-9, 3 **L2:** 1 Kor 1, 10-13.17 **Ev:** Mt 4, 12-23

Sonntag, 22.01.2023 – 3. Sonntag im Jahreskreis

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Hans Blamm
Lektor und Kommunionhelfer:
Wigbert Tocha

Kollekte: Weltgebetsoktav

Dienstag, 24.01.2023

09:15 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Mittwoch, 25.01.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Donnerstag, 26.01.2023

09:15 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Freitag, 27.01.2023

18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst (Krypta St. Paul)

Samstag, 28.01.2023

17:00 Uhr Eucharistiefeier-Amt
Pfr. Hans Blamm

Lesung und Evangelium :

L1: Zef 2, 3; 3, 12-13 **L2:** 1 Kor 1, 26-31 **Ev:** Mt 5, 1-12a

Sonntag, 29.01.2023 – 4. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
11:30 Uhr Eucharistiefeier – Familiengottesdienst mit Band
Pfr. Hans Blamm
Stiftung in Gedenken für leb. u. verst. der Fam.
Mattäus Müller u. verst. Irmgard Müller

Gedenken für Karl Winkler, leb. u. verst. der
Fam. Winkler und Hofmann, Franz Löw, leb. u.
verst. der Fam. Löw
Lektor und Kommunionhelfer:
Christoph Seikel

Dienstag, 31.01.2023

09:15 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Mittwoch, 01.02.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Donnerstag, 02.02.2023

09:15 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Freitag, 03.02.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Samstag, 04.02.2023

17:00 Uhr Eucharistiefeier-Amt
Pfr. Hans Blamm

Lesung und Evangelium :

L1: Jes 58, 7-10 **L2:** 1 Kor 2, 1-5 **Ev:** Mt 5, 13-16

Sonntag, 05.02.2023 – 5. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
11:30 Uhr Eucharistiefeier – Kleinkindergottesdienst
Pfr. Kurt Sohns
Lektorin und Kommunionhelferin:
Gebriele Denter
anschließend: Kirchenkaffee

Kollekte : ORAS / Philippinen

Beichtgelegenheit nur nach telefonischer Vereinbarung

gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-,
donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag : ---geschlossen---

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 20.-27.01.23 nicht besetzt.

**In dringenden Fällen wenden sie sich bitte an das Pfarramt
St. Marien.**

Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,

Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10

Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,

Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de

Homepage: www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

***„Widerständig leben aus religiöser
Überzeugung“***

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Men-
schen“

(Apostelgeschichte 5,29)

**Freitag, 27. Januar 2023, 18.00 Uhr
in der Krypta der Kirche St. Paul,
Kaiserstr. 60**

Ökumenischer Arbeitskreis
für Gerechtigkeit, Frieden
und Bewahrung der Schöpfung
Kaiserstr.60
63065 Offenbach

